

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

23. Juli 2025 || Seite 1 | 3

**Spatenstich für das Ingenieurzentrum Nachhaltigkeit (IZN)**

## **Fraunhofer und die Universität Freiburg forschen gemeinsam für die Zukunft**

**Mit dem feierlichen Spatenstich am 22. Juli 2025 beginnt der Bau des Ingenieurzentrums Nachhaltigkeit (IZN) auf dem Campus Flugplatz in Freiburg. Das neue Gebäude wird künftig die intensive Zusammenarbeit der fünf Freiburger Fraunhofer-Institute mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg unter dem Dach des Instituts für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH) stärken.**

Rund 90 geladene Gäste aus Politik, Wissenschaft und Industrie haben am 22. Juli den Spatenstich für das Ingenieurzentrums Nachhaltigkeit (IZN) auf dem Campus Flugplatz gefeiert. Mit dem Neubau will die Fraunhofer-Gesellschaft als Bauherrin die intensive Zusammenarbeit von Fraunhofer mit der Universität Freiburg vorantreiben, eingebettet in das gemeinsame Institut für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH).

Exzellente technische Infrastruktur, ein modernes Arbeitsumfeld und nachhaltige Architektur – all das wird das neue dreigeschossige IZN-Gebäude auf rund 2700 Quadratmetern bieten. In unmittelbarer Nähe zur Technischen Fakultät, dem Freiburger Innovationszentrum (FRIZ), dem Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM und dem Neubau der Hahn-Schickard-Gesellschaft bündelt der Neubau Forschungsaktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit auf dem Campus Flugplatz an einem Standort. Die Investitionssumme von 36 Millionen Euro wird gemeinsam von der Fraunhofer-Gesellschaft durch Bundesmittel und vom Land Baden-Württemberg getragen.

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein, Rektorin der Universität Freiburg, Michael Kleiner, Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Martin Horn, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, Prof. Dr.-Ing. Frank Balle, Dekan der Technischen Fakultät, sowie die Leitungen aller fünf Freiburger Fraunhofer-Institute nahmen an dem Festakt teil.

---

**Lukas Kübler** | Fraunhofer IAF | Telefon +49 761 5159-261 | [lukas.kuebler@iaf.fraunhofer.de](mailto:lukas.kuebler@iaf.fraunhofer.de)

**Alina Welsen** | Fraunhofer EMI | Telefon +49 761 2714-422 | [alina.welsen@emi.fraunhofer.de](mailto:alina.welsen@emi.fraunhofer.de)

**Anabel Thieme** | Fraunhofer IWM | Telefon +49 761 5142-545 | [anabel.thieme@iwf.fraunhofer.de](mailto:anabel.thieme@iwf.fraunhofer.de)

**Holger Kock** | Fraunhofer IPM | Telefon +49 761 8857-129 | [holger.kock@ipm.fraunhofer.de](mailto:holger.kock@ipm.fraunhofer.de)

**Christina Lotz** | Fraunhofer ISE | Telefon +49 761 4588-5820 | [christina.lotz@ise.fraunhofer.de](mailto:christina.lotz@ise.fraunhofer.de)

## **Innovationen aus der Region für mehr Nachhaltigkeit auf der Welt**

Im IZN-Neubau werden künftig sieben gemeinsam berufene Professorinnen und Professoren der Universität Freiburg und der Fraunhofer-Gesellschaft tätig sein. Ziel ist es, technische Innovationen zu entwickeln, die zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen und wirtschaftliche Chancen versprechen, etwa durch die effizientere Nutzung solarer Energie, durch Messtechnik für eine ressourcenschonendere Produktion und einen kostengünstigeren Erhalt von Infrastruktur sowie energieeffiziente Elektronik und Hightech-Materialien. Ein weiteres Gebäude für INATECH-Professuren ist bereits in unmittelbarer Nachbarschaft als universitäres Gebäude geplant. „Der IZN-Neubau steht für den Anspruch, Forschung nicht im akademischen Raum zu belassen, sondern in die Mitte der Gesellschaft zu tragen – als Innovationsmotor für nachhaltige Entwicklung, wirtschaftliche Stärke und verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung. Mit dem Neubau setzen wir ein Zeichen dafür, dass wir als Gesellschaft bereit sind, in nachhaltige Zukunft zu investieren, an die Kraft der Wissenschaft glauben und dass Fortschritt und Verantwortung zusammengehören“, sagte Michael Kleiner.

---

**PRESSEINFORMATION**

23. Juli 2025 || Seite 2 | 3

---

## **Mehr technologische Durchbrüche aus Freiburg**

„Mit dem heutigen Spatenstich für das Ingenieurzentrum Nachhaltigkeit (IZN) gehen wir einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft“, sagt Prof. Holger Hanselka, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. „Das IZN wird nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den Freiburger Fraunhofer-Instituten und der Universität Freiburg intensivieren, sondern auch als Inkubator für technische Innovationen zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen – von erneuerbaren Energien bis hin zur ressourcenschonenden Produktion. Auf diese Weise gestalten wir gemeinsam die Zukunft der Forschung und Technologie in Freiburg.“

## **Transfer für ein zentrales Zukunftsfeld**

Mit dem IZN bauen die Universität Freiburg und die Fraunhofer-Gesellschaft ihre Partnerschaft in einem zentralen Zukunftsfeld weiter aus und stärken damit den Forschungsstandort Freiburg. „Die Zusammenarbeit der Universität Freiburg mit den Fraunhofer-Instituten im Rahmen des INATECH ermöglicht es uns, den gesamten Prozess von der Grundlagenforschung bis zur Anwendung gemeinsam zu gestalten. So gewinnen wir neue wissenschaftliche Erkenntnisse und leisten einen Beitrag zu echten Innovationen im Zukunftsfeld nachhaltiger technischer Systeme – einem Kernthema unseres Forschungsschwerpunkts ‚Wege zur Nachhaltigkeit‘. Das IZN wird damit zu einem wichtigen Baustein auf unserem Weg hin zu einem lebendigen, vernetzten und innovativen Transfer-Ökosystem“, sagt Rektorin Prof. Kerstin Kriegelstein.

## Weitere Informationen

PRESSEINFORMATION

23. Juli 2025 || Seite 3 | 3

### Fraunhofer in Freiburg

Freiburg ist einer der größten Fraunhofer-Standorte in Deutschland. Die fünf Fraunhofer-Institute in Freiburg – Fraunhofer IAF, EMI, IWM, IPM und ISE – arbeiten seit Jahren erfolgreich an zukunftsweisenden Technologien. Gemeinsam beschäftigen sie an die 2700 Mitarbeitende und erzielen einen Gesamtumsatz von rund 300 Millionen Euro mit der Entwicklung und Erforschung von Technologien in den Bereichen Materialien, Halbleiter, Sicherheit, Resilienz, Messtechnik und Photonik sowie erneuerbare Energien. Mit dem IZN entsteht ein neues Zentrum für nachhaltige technische Innovationen, das nicht nur die Region maßgeblich prägen wird.

[www.freiburg.fraunhofer.de](http://www.freiburg.fraunhofer.de)



Setzen gemeinsam den Spaten an für den Neubau des Ingenieurzentrums Nachhaltigkeit (v.l.n.r.): Prof. Dr. Karsten Buse (Fraunhofer IPM), Prof. Dr. Andreas Bett (Fraunhofer ISE), Prof. Dr. Rüdiger Quay (Fraunhofer IAF), Christopher Höfler (Sacker Architekten GmbH), Dr. Patricie Merkert (Fraunhofer IAF), Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka (Fraunhofer-Gesellschaft), Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein (Universität Freiburg), Martin Horn (Stadt Freiburg), Michael Kleiner (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg), Prof. Dr.-Ing. habil. Stefan Hiermaier (Fraunhofer EMI), Prof. Dr. Chris Eberl (Fraunhofer IWM), Prof. Dr. Alexander Reiterer (Fraunhofer IPM), Prof. Dr. Hans-Martin Henning (Fraunhofer ISE), Prof. Dr.-Ing. Frank Balle (Universität Freiburg)  
Bild: Kai-Uwe Wudtke

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 75 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,6 Mrd. €. Davon fallen 3,1 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.